

ing. ung. tag. lenrat. rat.

Bezugspreis: Einmal 1 Mk. pro Band, im Vorhinein ab Vorzahl monatlich 20 Pf. ...



Einzelgenosse: Die Abonnenten ... Einzelgenosse für die ...

Sozialdemokratisches Organ

Für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Kommender sozialer Kampfs.

Nationalversammlung und Volksmacht.

Der Reichstagsrat der Arbeiter- und Soldatenräte hat am Mittwoch eine Anzahl Beschlüsse gefasst, die von Bedeutung sind. Als wichtigste hebt sich heraus der Beschluß: daß bis zur endgültigen Regelung durch die Nationalversammlung die gesamte Gesetzgebung und ausführende Gewalt dem Räte der Volksbeauftragten übertragen wird.

weil wir immer bei den Volksbeauftragten auf Widerstand stoßen sind. Es muß jetzt ein Arbeitsminister eingesetzt werden, der das Vertrauen der A. und S. Räte besitzt und nachgerade eine Einheit, die von dem neuen Gesetz befreit sind. Ein Vertreter der S. R. erklärt: In den meisten Punkten sind wir mit den Berliner Kameraden einig. Es geht aber nicht an, alle Offiziere abzulassen. Heute nachmittag findet eine Beratung der Berliner Truppen statt. Ich bitte jedoch, die Entscheidung darüber dem Reichstag zu überlassen.

wird den Volksbeauftragten überlassen, der besagt, daß in den nächsten Tagen ein Sammelkongress in der Stadt der Arbeiter- und Soldatenräte stattfinden soll. Ein Antrag auf Vernehmung des Reichstages wird nahezu einstimmig angenommen.

Für Wiedervereinigung. So geht es nicht weiter!

Unter diesem Titel gingen uns folgende Zuschriften mit dem dringenden Ersuchen um Aufnahme zu: Nach den Erfahrungen, die wir im Aufführungsgebiete des A. und S. Räte Wittenberg im Wahlkreis Wittenberg-Schweinitz in den Städten und auf den Dörfern gemacht haben, führen wir uns zu nachfolgender Äußerung verpflichtet: Der Rat der Stunde geordnet, arbeiten wir beide gemeinsam. Wenzel (Unabhäng.) von der Stadt, Schulze (Meißner) von dem Lande. Die Verhältnisse bringen es mit sich, wir leben in enger persönlicher Freundschaft, doch bei einer Sache, die andere da einbringen muß. Genosse Wenzel redet für den Sozialismus und empfiehlt die Handhabung der Unabhängigen. Am anderen Ende kommt Genosse Schulze, redet für den Sozialismus und empfiehlt die Hilfe der Unabhängigen. Die Leute fragen: Was wollt ihr denn eigentlich? Du redst für den Sozialismus und sagst: die müßt ihr wählen, die andere dann's falsch. Der andere sagt umgekehrt das Gleiche. Dann sieht man uns schief an, weiß nicht, wen man wählen soll, und fällt in die Arme der deutschen demokratischen Partei, die drei bürgerliche Parteien in ihrer Linie vereinigt.

Nationalversammlung oder Rätekonferenz? Schon in der Grundfrage entscheiden. Die Entscheidung bedeutet Nationalversammlung. Wie die Nationalversammlung weiter ausfallen werden soll, ob sie sich auflöst oder sich selber zum alten Glanz wieder aufrichtet, das ist eine Frage, die sich erst nach der Entscheidung über die Nationalversammlung entscheiden wird. Die Revolution ist bisher nur politisch gewesen, hat aber noch nicht in die soziale Ziele getrieben. Die Entscheidung zwischen Arbeiterklasse und sozialistischem Bürgertum steht und noch bevor. Dieser Kampf wird sich um die Frage Sozialisierung drehen. Die Einleitung der Sozialisierung, die rein theoretischer Art ist, läßt sich das kapitalistische Bürgertum leisten. Wenn aber in der Tat zur Sozialisierung geschritten werden wird, so werden sich die beiden Wirtschaftssysteme: Kapitalismus und Sozialismus zu messen haben. Reicht auf der einen und Arbeit auf der anderen Seite einander dann um die Entscheidung. Die erdrückende, gewaltige Volksmacht braucht diesem Kampfe mit der kleinen besitzenden Minderheit nicht auszuweichen. Sofern die schaffenden Volksmassen klare Gedanken haben, aus der Einsicht des Kampfes stehen muß — dann wird der Wahnsinn halb entschieden sein.

Schließlich vertritt sich der Vorlesende dazu, diesmal noch die Forderungen der Unabhängigen anzunehmen. Nachdem der Führer die Forderungen vorgetragen hat, verläßt die Rede zum Schluß das Reich. Wenzel erklärt: Ich habe die Forderungen der Unabhängigen mit großer Freude angenommen. Ich habe die Forderungen der Unabhängigen mit großer Freude angenommen. Ich habe die Forderungen der Unabhängigen mit großer Freude angenommen.

Die Kriegsverhältnisse haben in allen Schichten der Bevölkerung eine weitgehende Reizung zur Sozialdemokratie herbeigeführt. Die politische Unruhe große Masse hat sich im Sinne der Sozialdemokratie geäußert, und sie glaubt, durch eine Befreiung ihrer persönlichen Lage im Rahmen der sozialdemokratischen Bewegung zu erreichen. Einseitigere Urteile nach dem Maß der Sozialdemokratie im Staats- und Gemeindefeld zeigen an praktischer Arbeit gelistet und weichen Erfolg ihre Tätigkeit für die Allgemeinheit bisher schon gehabt hat. Personen aller Gesellschaftsschichten, deren Worte und Handlungen für ihre Freiheit bestimmend sind, und die ihrem Wesen nach eine Neugestaltung des Staatslebens nicht scheuen oder ihrer Verantwortung wegen nicht zu scheuen brauchen, haben auf ihrem Standpunkte, daß ein Aufbau Deutschlands nur in der Form des Sozialismus als sozialistische Republik im Durchführe des Arbeiter-Programmes möglich ist, und wir sind in der Lage ihnen Gehör dafür zu geben, daß ein Eintraben in ununterbrochen „Zukunftswort“ keine Eintragung der Verantwortlichkeit bedeutet. Der überwiegende Teil der bisher politisch indifferenten Bevölkerung steht hinter den Namen Ebert und Daulé, die sie unbedeutend mit dem Wesen der Sozialdemokratie identifiziert.

Verhandlungsbericht.

Berlin 18. Dezember. Saal und Tribünen sind gut besetzt. Die Sitzung beginnt um 10 Uhr. Vorlesender Leinert eröffnet die Verhandlungen um 10 Uhr 25 Min. Die Geschäftsordnung wird zur Abstimmung gestellt und angenommen. Es folgt die Beratung der gestern überreichten Anträge der Parteiregierung. Ein sozialistischer Vertreter von Hamburg führt aus: Die Mehrheit der Hamburger Kameraden stellt die gleichen Forderungen wie die Berliner, doch ist es nicht möglich, diese Sache in Paris und Brüssel zu erledigen. Es ist ein Unterschied zwischen dem bisherigen Standpunkt und dem der Berliner, das nämlich, daß ein mitläufiger Ausschuss durchgeschickten Ausschuss. Wir haben aber beschlossen, daß der alte Ausschuss in 8. Armee-Korps im Amt bleibt. Wir schlagen vor, daß die Anträge als Linie in Betracht und die Einzelheiten den sechs Volksbeauftragten unter Kontrolle des Volksrates überlassen werden, die im Einvernehmen mit den Soldatenräten von Ost und West zu erledigen werden. Den Kameraden werden General im Hamburg haben wir abgelehnt. Im übrigen ist der größte Teil der Offiziere des Generalkommandos als Verwaltungsbehörde beibehalten werden. Parteivertreter Leinert: Der gefragte Vorantrag ist auf die Entscheidung der Reichstagsrat zurückzuführen. Die Kameraden sind auf diesem Schritte getrieben worden. Die Anträge finden hierüber ihre Zustimmung. Die gefragte Erzeugung beruht wohl nur auf der Forderung der sofortigen Annahme. Inzwischen ist der Reichstagsrat durch die Forderung der Truppen von einem Einverständnis der neuen Obergen namentlich gegen die Bestätigung der Offiziersgehälter nicht erhoben werden. Inzwischen Offiziere müssen verwandeln, sonst hört die Unversicherheit überhaupt nicht auf. Wir müssen die Anträge annehmen. Vorlesender Leinert teilt einen Zusatzantrag mit: Die Kammerdemokratie liegt in der Hand der A. und S. Räte. Durchs Versammlung: Am ganzen Reich über in Berlin sind die Anträge schon durchgeführt. Was man in der Provinz hat durchzuführen können, muß auch in Berlin möglich sein. (Beifall.) Zusatzantrag: Die Forderungen sind durchaus möglich gestellt. Wir sind in Berlin deshalb noch nicht so weit.

von Auenen-Salle war folgender Antrag eingebracht worden: Der Antrag der A. und S. Räte möge beschließen, um für die Pressefreiheit allen Veröffentlichungsstellen die stornistischen Voraussetzungen stornistisch festzusetzen, müssen den organisierten Arbeiter- und Soldatenräten die Organisationsfreiheit ihres stornistischen Lebergeheimnisses anerkannt werden. Es soll mit Verleumdung verbunden werden, das Verleumdung von Tageszeitungen in ihrer Geschäftsleitung unter Verleumdung stehen und daß ihnen nur nach ihrer eigenen Verantwortung ihre Verantwortung nach Jahr zuteilt, und zwar mit Unterstützung für das laufende Geschäftsjahr. Jeder höhere Lebenslauf ist der Reichstagsrat verfallen. Der Antrag wird dem Reichstagsrat übergeben. Angenommen wird der Antrag zur Entfaltung der Gegenrevolution, baltische Befreiung der Kriegsgefangenen, Nahrung der Gefangenen und Gefangenemacht auf dem Rat der Volksbeauftragten bis zur Nationalversammlung. Reformierung des Reichs- und des preussischen Kabinetts durch den Reichstag, Forderung- und Abwesenheit der Reichs- und Landesämter durch die Volksbeauftragten. Angenommen wird weiter der Antrag, daß der Reichstagsrat seine Kassenrechnung dem A. und S. Räten vorzulegen hat. Wenzel wird unter anderem dem Antrag auf Aufhebung des Grenzschutzes, ebenso ein Antrag, der besagt, daß die Tätigkeit der Volksbeauftragten auf Vernehmung der Macht der A. und S. Räte auszuweiten und der Gegenrevolution hin. Weiter den Antrag Sauerberg, der den A. und S. Räten politische Gewalt, Kontrollrecht, Besetzungsrecht gegenüber der Reichstagsrat und anderes Ansehen der bürgerlichen Regierungsmittel verleiht, wird nach der Beratung der Vorrede namentlich abgelehnt werden. Es folgt Beratung der Soldatenanträge. Volksbeauftragter Sauerberg berichtet kurz über die Verhandlungen mit den Soldaten. Post, Abgeordneter zum Reichstagsrat: Beim Parteitag heißt der Wunsch, jedoch wie fern möglich mit der Reichstagsrat verfahren. Der Herr Reichstag verlangt, daß die Geschäftliche in unangenehmer Weise. Dieser Wunsch soll nun noch um weitere 10 Mitglieder verhandelt werden. (Lärm, Heul.) Ein Parteimitglied erklärt demgegenüber, die Offizierzeitung sei in dem Reichstagsrat keine Gegenüber eintraben. Die von einer frei gewählten Kommission beschlossene Fassung der Soldatenanträge, die im allgemeinen den ursprünglichen Anträgen entspricht, wird angenommen. Ein Antrag

So geht es nicht weiter! Gesellschafts-Kreis! Genossen! Begraben wir die Streitart! Glaub nicht, daß wir die Weltuntergehende, die das Aufkommen erschauern, verkennen. Es geht aber um Götze weg. Einigen wir uns im Bezirk auf eine Liste zur Nationalversammlung. Stören wir die in der Reichstagsrat aufgeregte Liste um und stellen wir eine neue auf dem Kandidaten der beiden Richtungen. Wir müssen in die Stunde und können dem Gange. Ich (Wenzel) würde dann noch als Kandidat zurücktreten. Es geht um die Zukunft! Wir reichen nicht, was noch nicht, wir arbeiten für den Sozialismus, für die Revolution, wenn wir getrennt markieren. Wir können uns als Reichstagsrat, wir wissen, daß wir uns vertrauen können, halten wir zusammen als Ordnungspartei — abrechnen können wir später! Sorgen wir vorerst dafür, daß die Nationalversammlung Verhältnisse bietet, die die gezielte und verfassungsmäßige Befreiung der sozialistischen Republik garantieren



**Coelo.**  
Am Sonntagmorgen fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse J. (Name) über die Ermordung von...  
Am Sonntagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse K. (Name) über die Ermordung von...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse L. (Name) über die Ermordung von...

**Schleib.** Karstoffverkauf auf drei Wochen.  
Die heutigen Karstoffhändler sind bereit, auf die für die Stadt Schleib gültigen drei Karstoffmarken des Betriebes...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse M. (Name) über die Ermordung von...

Die 2000er Karstoff erkannte in ihm den fest...  
Bitterfeld. Er habe von K. (Name) den Verkauf...  
Dömitz. Der erweiterte Arbeiterrat beschloss in seiner letzten Sitzung...  
Mühlberg. Kundenlisten für Vorkauf...  
Groß-Ziethen. Eine Volksversammlung...  
Grünau. Die letzte Vereinsversammlung...

**Wittenberg.**  
Tagung des N. (Name) der Amtsbezirksräte der Arbeiter und Bauern...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse N. (Name) über die Ermordung von...

**Gröden.** Eine große Betätigungsumst hat sich bei den Abhängigen...  
Das Schloß. Heute sollte sich die Versammlung...  
Unter-Tschandorf. In der letzten Gemeindefretterversammlung...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse O. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse P. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse Q. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse R. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse S. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse T. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. U. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse V. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse W. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse X. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse Y. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse Z. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AA. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. AB. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AC. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AD. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AE. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AF. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AG. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AH. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. AI. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AJ. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AK. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AL. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AM. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AN. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AO. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. AP. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AQ. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AR. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AS. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AT. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AU. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AV. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. AW. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AX. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AY. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse AZ. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BA. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BB. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BC. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. BD. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BE. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BF. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BG. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BH. (Name) über die Ermordung von...

**Am Dienstag, den 17. Dezember.** fand hier im Schloßgarten eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BI. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BJ. (Name) über die Ermordung von...

**Am Sonntag** fand in W. (Name) eine öffentliche Versammlung statt. Das Referat hielt Gen. BK. (Name) über die Lage der jungen Republik...  
Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BL. (Name) über die Ermordung von...

Am Montagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BM. (Name) über die Ermordung von...  
Am Dienstagabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BN. (Name) über die Ermordung von...  
Am Mittwochabend fand im Gasthof eine öffentliche Volksversammlung statt, in der Genosse BO. (Name) über die Ermordung von...

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219181219-15/fragment/page=0003

**Jetzt ohne Bezugschein**

**DFG**

**Osmünde, Gröbers, Schwoltsch,  
Gottenz und Umgegend.**

Sonntag, den 22. Dezember, nachm. 4 1/2 Uhr,  
im „Gasthaus Augustonia“ in Osmünde:

**Öffentliche Volksversammlung**

8741 Genosse **Böttge-Halle** spricht über:  
**Revolution, Gegenrevolution, Nationalversammlung.**  
Landarbeiter und Arbeiterinnen, Männer und Frauen!  
Es handelt sich um euch, um euer Wohl, darum auf zur  
Versammlung. **Der Einberufer.**  
Für Dedung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Sozialdemokrat. Verein Sangerhausen.**

Freitag, 20. Dezbr., abends 8 Uhr,  
im Restaurant Hermann:

**Grosse**

**Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung wird in der Versammlung  
bekanntgegeben.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

**Volkshaus, Jessnitz.**

Sonabend, den 21. Dezember 1918;

**Theater**

der Dessauer Volksbühne.

Direktor: Karl Bauermann.

Nachm. 5 Uhr: Kinder-Vorstellung.

**Der gestiefelte Kater.**

Mädchen in 4 Akten von Bauermann.

(1. Platz 100, 2. Platz 50 Pf.)

Abends 8 Uhr:

**Safemanns Töchter.**

Volkshaus in 4 Akten von Pflanz.

Herrn Safemann Direktor Bauermann.

(1. Platz 100, 2. Platz 50 Pf.)

Eintrittskarten sind im Volksbühnen zu haben.

Die Verwaltung.

**Öffentliche Bekanntmachungen.**

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. und 4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Reich wie folgt geregelt:  
Der Verkauf beginnt am Freitag, den 20. Dezember 1918. Für jede Version eines Monatsheftes wird 1/4 Pfund Brennstoff zugerechnet. Der Verkaufsbetrag beträgt 16 Pf. für das 1. und 2. Heft, 12 Pf. für das 3. und 4. Heft. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkaufsstellen, die den Reich zu verkaufen, bei welchen sie für den Bezug von Holzmaterialien in die Kundenlisten eingetragen sind. Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 254 des Warenzeichens 19 zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken abzutrennen und zu Sonderzetteln gesammelt im Einzelabnahmestempel, Marke 22, 1. Christgedächtnis (Zahl links) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Wohnortes einzureichen.  
Anderhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. und 4. Novbr. 1915. Halle, den 19. Dezember 1918. Der Magistrat.

**Städtischer Bierverkauf**

in der Talamtschule, am Donnerstag, den 19. Dezember 1918. Zugelassen zum Einkauf werden die Dubaber der Nummern der Lebensmittelscheine 16001—20000 vormittags von 8—12 Uhr und die Dubaber der Nummern 20001—24000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Version eines Monatsheftes wird ein Ei zum Preis von 42 Pfennigen abgeben. Da die Eier konferviert sind, eignet sie sich nicht zum Kochen in der Schale.  
Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgeschliffenes Ei gilt berechtigt zu halten. Umstich der Eier innerhalb 8 Tagen. Halle, den 19. Dezember 1918. Der Magistrat.

**Der Verkauf von Quarz.**

erfolgt am Freitag, den 20. Dezember auf der Wälschmühl 6 für die einsetzenden Kunden bei dem Wolfesriederstr. 17, dem Wildschützler Kneiss. Die Verkaufsstelle 6 und in der Verkaufsstelle der Nienberger Wolfesriederstr. 17, an letzterer Stelle nur vormittags von 8—12 Uhr und nur für diejenigen Haushaltungen, welche in der Verkaufsstelle der Nienberger Wolfesriederstr. in der Schulstraße zur Kundenliste angemeldet sind. Für jeden Monat wird 1/4 Pfund abgeben. Die Wälschmühl sind bis 23. Dezember abzuliefern. Halle, den 19. Dezember 1918. Der Magistrat.

**Städtischer Bierverkauf von Käse**

in der Talamtschule, am Freitag, den 20. Dezember 1918. Zum Kauf bereitgestellt sind die Dubaber der Nummern der Lebensmittelscheine 39001—39000 vormittags von 8—12 Uhr und die Dubaber der Nummern 39001—40000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Version eines Monatsheftes werden 55 Gramm Käse zum Preis von 20 Pfennigen abgeben.  
Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgeschliffenes Ei gilt berechtigt zu halten. Halle, den 19. Dezember 1918. Der Magistrat.

**Ohne Bezugschein  
dürfen wir von jetzt ab  
Wintermäntel**

für Damen, Mädchen und Kinder  
verkauften.

**Brummer & Benjamin**

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Nachdem meine Söhne aus dem Felde zurückgekehrt sind, teile ich meiner verehrten Kundschaft mit, daß mit dem heutigen Tage mein unter der Firma

**Fr. Rein** Rohprodukten-, Metall- u. Alt-Eisen-Gedächtnis  
bestehendes  
Glauchauerstrasse 77

in den Besitz der Kaufleute  
**Georg und Erich Rein**

übergegangen ist. Das grosse Vertrauen, welches die Firma vor dem Kriege genossen hat, bitte ich meinen Söhnen auch in Zukunft zu schenken.

8718

**Wwo. Luise Rein.**

**Ernst Karras Jun.,**  
4 Leipzigerstrasse 4,  
Schirm-, Stock- und Pfeifenlager.  
Grosse Auswahl  
in soliden, preiswerten Waren.

**Wasserdichtige!**  
Für Schoner, am liebsten für Booten, bringt garantiert absolute Sicherheit.  
Schiffswärmer, die dem Boot die Wärme geben, sind im Winter veraltet. Die neuen sind mit einer dichten, wasserabweisenden Schicht versehen. Preis 5.75, wird auf Bestellung sofort geliefert. 1918

**Gummisohlen und -Absätze, Vollholzsohlen, Holzabsätze, Holzoberflecke, Einlegesohlen, Schuhcreme, Schnürbünd., Absatzstifte, Sohlenschoner, Sohlennägel**  
empfehlen  
**H. Wettstein, Gr. Ulrichstr. 53.**  
Grosse Posten Scheuertücher eingetroffen.

**Herrn. Quandt, Roßschlächterei.**  
Freitag vormittag: Nr. 1801 bis 1900.  
Sonabend vormittag: Nr. 1801 bis 2300.

**Roßschlächterei Puppe.**  
Freitag: Nr. 501 bis 600.  
Sonabend: Nr. 601 bis 1100.

Aus dem Felde zurück, nehme meine Tätigkeit wieder auf.  
**Kapellmeister Sonnabend,**  
Lehrer am Heydrik-Konservatorium,  
Martinstrasse 1 II.  
Konzerte, Klavier-Unterricht, Partienstudium f. Oper u. Konzert.

**Mode-Zeitungen** in grosser Auswahl.  
Volksbuchhandlung Halle, Harz 42/44.

Abholung von Winterartikeln von einer künftigen Kartoffel-Verkaufsstelle!  
Am Freitag, den 20. Dezember von 8—12 Uhr vormittags und 1—4 Uhr nachmittags können diejenigen Personen in der künftigen Kartoffel-Verkaufsstelle den Kartoffel-Verkauf erlangen. Die Kartoffel-Verkaufsstelle wird mit dem Nummern mit roter Ziffer abgetrennt 391—393 versehen sein.  
Halle, den 19. Dezember 1918. Der Magistrat.

**Puppenwagen**  
in großer Auswahl  
äußerst preiswert.  
**Sobel.**  
Eisenweg 45.  
Reichstr. 1.  
Zimmernberg:  
Schulstr. 3.

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
Schöne  
Damen-Geld-Brief-Markt-Handkoffer  
Taschen grobe Auswahl.  
leicht und dauerhaft.  
Essenstragkoffer  
**Hch. Krasemann,**  
Lederwaren-Spezial-Geschäft  
Nur Schmeerstr. 19.

**Schw. Pelzgarnituren**  
neue 150 Stk. zu verkaufen.  
Witzschkestr. 10/11  
H. Richterstr. 3, I. 1. 1. 1.

**Papier-Stoffwäsche**  
Kragen 32—42 in allen Größen  
ein Lapp  
Hail. Bawerwäsch-Industrie  
D. G. Schatz, 850  
58. obere Steinstr. 58.

**Größeren Posten Weihn.-Pantoffeln**  
abzugeben. Kein Barter.  
Gentoffelstr. 10  
Alfred Conrad,  
Harz 16.

**Stabile Handwagen**  
gut beladen, leicht zu bedienen, leicht zu reinigen.  
**Herrn. Kurtze,**  
Rudow-  
Gauptstr. 67.

**Arbeitsmarkt**  
**Grubenarbeiter**  
werden jederzeit eingestellt.  
**J. G. Boltze, Salzmünde.**  
Werbung bei Herrn Vertriebs: Süss, Cöllme,  
bei Herrn Debitoren Busch, Lieskau,  
bei Herrn Süsser Schlichter, Böhm,  
bei Herrn Süsser Plank, Lort,  
bei Herrn Süsser Lange, Friedrich-Schwarz.

**1 Lehrling sucht**  
**Theodor Fischer,**  
Buchbindermaler,  
Wittenberg (Bez. Halle),  
Schloßstr. 27.  
Führen: Wiche-Jandeleberg  
Herr werden angeht.  
H. Gerner, Forst. 38.

**Familien-Nachrichten.**

**Danksagung.**  
Für die große Teilnahme und herrlichen Blumenpenden, welche uns bei dem Leingange unserer teuren Entschlafenen  
**Emma Städtler**  
von allen Seiten unter wurden, sagen wir mit auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besonders dankt der Familie Albert Andäuel für den lobenswerten Beistand. Auch vielen Dank ihren Kollegen der Firma Albert Andäuel, Halle a. S., für die schöne Kranzpende. Besten innigsten Dank Herrn Pastor Dies für die trefflichen Worte am Grabe.  
In tiefstem Schmerz  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Es folgte ihrem lieben Vater nach neun Monaten in die ewige Welt.  
**Dölan, den 19. Dezember 1918.**  
Du wartest so gut, du starrst so trüb,  
Du dich gekümmert, verabschied dich nie.  
Dum schlafe sanft und unbesorgt,  
Du wirst von uns doch fortgeliebt.

**Verlangen**  
das gute  
**Scheffelbrot**  
Handbrotmengen, 5 Stk.  
Frühstück, unbeschränkt,  
allen Größen.  
Herrn. Kurtze,  
Rudow-  
Gauptstr. 10.

**Wie werde ich  
versorgt?**  
Ein Verdienst für jeden Arbeiter bis zum Gehaltverdienst.  
Preis 50 Pf. Porto 5 Pf.  
zu beziehen durch die  
**Bolsch-Verhandlung,**  
Halle, Herr 42/44.

**Zithern**  
mit Notenunterlagen,  
jedermann kann sofort  
ohne zu lernen darauf  
spielen.  
In nur guten Qualitäten  
von 28 Mark an.  
Eisen- u. Verkaufsbüro  
22 Schillerstr. 22  
direkt am Marktplatz.  
Einen schönen Schmuck  
kaufen Sie billig bei  
**H. Schindler**  
Thras. a. Goldwaren-  
Klein. Hirschstr. 15.  
**Verlobungs-Ringe**  
in Gold,  
Rubin,  
Safir.  
Brillantenringe  
Brillantenroschen  
Brillantenohrringe.

ber nicht  
erlaubt  
ernannt  
boegen  
Vorgel.  
Die für  
die Ma  
halten b  
ihm nar  
Oleues  
fallen if  
an die  
Rationen  
um die  
das fop  
in der  
das die  
werden  
der M  
muna B  
Republ  
und die  
gewesen  
zur St  
Berl  
erichte  
Straß  
S  
stiftet  
zum  
fähig  
S  
würdig  
willig  
Entsch  
Die  
Dor  
Ref  
nung i  
den 4  
Reit  
berl  
aber  
nach  
Kobal  
und.  
Ordn  
Die 9  
S  
ern  
wohl  
beru  
in  
allen  
je  
den  
Reit  
Die





**Walhalla-Operetten-Theater.**  
7 1/2 Uhr. Letzte Woche.  
**Das Fürstenkind.**  
Operette von Franz Lehár. 5760  
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:  
Zum 1. Male: **Der Struwwelpeter.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz.  
Karten von 10-1/2, und 4-6 Uhr.

**„Oberpollinger.“**  
Täglich Konzeri  
der vorzüglichen Hauskapelle.  
Donnerstag:  
**Großer Sonnerabend**  
mit Überraschungen. 3694  
Freitag, den 20. Dezember, abends 7 Uhr:  
**Gr. humoristischer Abend**  
des Internationalen Artisten-Verbandes v. 1891.

**„Sport-Klub 1909“**  
Sonntag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr  
in Lottische-Restaurant (Leipziger Str. 29). 3720  
Vesperpredg. Mit portl. Grad d. Vorkf.

**Müller's Robschlächterei.**  
Pflänerhöhe: Freitag von 1001—1500. 3744

Nachdem der größte Teil unserer alten, bewährten Wächter aus dem Felde zurück und wieder in unsern Dienst getreten ist, beabsichtigen wir, um die  
**Sicherheit während der Nacht**  
zu erhöhen, eine Anzahl neuer Reviere einzufügen.  
Wir empfehlen den Herren Interessenten, die noch nicht bei uns angeschlossen sind, bei dieser Gelegenheit den Abschluß eines  
**Probeabonnements.**  
Der Besuch unserer Beamten, welche näherer Information, kann sofort auf telephonischen Anruf erfolgen.  
Zugleich empfehlen wir die Bestellung von  
**Separatwächtern für Fabriken zc.**  
**Halle'sche Wach- und Schließgesellschaft**  
Halle a. S. Telefon 6353. H. H. G. Bitterfeld Telefon 269.

**1/2 Apollo-Theater. 1/2**  
**Das freie Meer!**  
Großes Marineopel mit Musik und Tanz in 8 Akten  
von Verfasser des „Hans“.  
Darsteller: Matrosen und erste Künstler.  
Zur Linderung der Kriegszeit.  
Sonntag und Sonntag nachm. 1/2 Uhr:  
**Familien- u. Schildevorstellung** in kleinsten  
Vorverkauf an der Theaterkasse von 9-1 u. 5-7 1/2 Uhr.  
**Zoologischer Garten.**  
Sonntag, den 21. Dezember, Anf. 5 1/2 Uhr.  
**Grosser Ball mit Blumenreigen**  
des Minnerwerfer A.-K.  
Vorarl. stark besetztes Orchester des beliebten Kapellmeisters Herrn Kallenberg. Das H. W. A. H.

Opernglas, Feldstecher,  
Photograph. Apparat, 9x12,  
verkauft billig 3745  
H. Schneider, Kl. Ulrichstr. 25.  
Wolline mit Bogen und  
Kästen zu verk.  
Mismarkstr. 9 III. 3571

**Schirm und Hut**  
verleihen. Ggg. Belohnung  
i. b. Erpreit abgeben. 3727  
Felt u. Brack a. Grbe str.  
8 g. billig zu verk. Brannen-  
straße 50 part. 3721

**Für unsere heimkehrenden Krieger!**  
Verkaufe heute und folgende Tage  
- solange der Vorrat reicht -  
**Zigaretten**  
aus rein orientalischen Takaken,  
**100 Stück 8,50 Mk.**  
-- Jedes Quantum! -- 3742  
**Felixbrodt, Laden Rannischestrasse Nr. 12.**

**„Germania-Lichtspiele“**  
Triftstrasse 22.  
I. Weihnachtsfeiertag:  
**Neu-Eröffnung.**  
Neue Spielleitung.  
Erstklassiges Programm! 3725

**Pferde-Versteigerung**  
für den Stadtkreis Halle (S.)  
Am Montag, den 23. Dezember 1918, mittags 12 Uhr, findet in den  
Stallungen der Landwirtschaftskammer, Halle (S.), Lutherstraße, die Versteigerung von  
sich 30 Militärpferden des Stabes des 8. Infanterie-Division meistbietend gegen  
Barzahlung statt.  
Bungelassen sind zum Ankauf der a.-v. Pferde nur solche Käufer, die im Besitze  
einer weissen oder roten Wehrtafel sind. Zahlbar ist der Betrag der Versteigerung  
arbeitsvermögungsfähiger Pferde und des Betrages darauf unterliegt.  
Kriegsanleihe wird bis zur Höhe des Kaufpreises in Zahlung genommen. Aus-  
genommen von der Annahme ist der laufende Zinschein der zur Abgabe kommenden  
Kriegsanleihe. Dieser wird dem Käufer befallen. Dafür hat der Käufer die  
Zinsginnen vom Zahlungstage an bis zum Tage der Fälligkeit dieses Zinscheines zu  
entrichten.  
Zaumzeug ist mitzubringen. Das erzeigerte Pferd ist sofort mitzunehmen.  
3740 **Garnison-Kommando Halle (S.)**

**Wahlpost der Frauen**  
empfehle  
Die Volksbuchhandlung.  
**Weihnachts-Aufträge**  
auf  
**Bilder und Vergrößerungen**  
nehmen wir  
bis Sonntagabend, d. 21. ds. Mts.  
3672 an und erfolgt Lieferung noch  
bestimmt vor dem Feste.  
**Samson & Co.,**  
a. m. d. H. Poststrasse 9/10. a. m. d. H.

**Theater- und Maskengarderobe**  
**Zeugner & Riedel** Gottschalk  
nur Leipzigerstr. 61, 62 in Halle  
Nachruf!  
Am 16. d. M. entschlief nach längerem Leiden der  
Abteilungsleiter, Herr **Nendant** 2670  
**Eduard Lehmann.**  
Der Verbliebene, der seit einer langen Reihe von  
Jahren in Kaufmannsberufe tätig war und dem die  
Führung unserer Werbe- und Einzelhandelsaus-  
sachstelle oblag, hat dieses Amt in hiesiger  
Vollständigkeit bis zu seiner Erkrankung vermisst  
und sich damit seiner lebenswichtigen Eigenschaften  
in dienstlichen und persönlichen Sphäre der all-  
gemeinen Werthung erfreut. Wir betrauern seinen  
Beitrag und werden seiner immer ehrend gedenken.  
Halle a. S., den 18. Dezember 1918.  
**Der Vorstand der Allgem. Ortsrentenkasse**  
gez. Buchmann, 2. Vorsitzender.  
gez. Reil, 1. Vorsitzender.

**Stadttheater.**  
Freitag, 20. Dezember 1918:  
Anfang 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.  
**Così fan tutte.**  
Oper von Mozart.  
Sonntag nachm.: 3737  
Schauspieltheater.  
Sonntagabend: Ueber  
unsere Kraft. I. Teil.  
3738

**Thalia-Theater**  
Gespiel des Stadttheater-Personals.  
Sonntag, den 22. Dezbr. 1918,  
abends 7 1/2 Uhr.  
**Die goldene Eva.**  
Kunstspiel von Goldmann  
und Vogelstein. 3735  
**Geige, Trompete, Zuba.**  
Sittler, H. Baute  
verkauft billig  
H. Schneider,  
Kl. Ulrichstr. 25.

**Neu! Neu!**  
**Sozialdemokratische**  
**„Bemerkungen“**  
zur Uebergangswirtschaft.  
Von Carl Kaustfu.  
Preis 3 Mk., geb. 4,50 Mk.  
Porto 25 bzw. 35 Pfg.  
In bester durch die  
Volksbuchhandlung  
Halle a. S., Darg 42/44.

**Neu! Neu!**  
**Denkwürdigkeiten**  
eines  
**Sozialdemokraten.**  
Von Wilhelm Bloch.  
Preis 2,25 Porto 25 Pfg.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
Harg 42/44.

**Modellerbogen,**  
**Ofenbilder,**  
**Anschneidepuppen**  
in grosser Auswahl.  
Zu beziehen durch die  
Volksbuchhandlung,  
Halle (Saale), Harg 42/44.

**Partei-Schriften**  
**Volks-Buchhandlung.**  
Vertreter 2004  
Hr. Verlagsgeschäft gehalt  
auch als Rechenblatt. Dr.  
Karl Kaustfu, Schriftl. H.

**Preiswerte**  
**Weihnachtsgeschenke**  
in überraschender Auswahl.  
**Warme Wintermäntel** ohne Beauschein **78.50**  
solte, moderne Formen 128.00 148.00 118.00 97.50  
**Mantelkleid** **185.00**  
die grosse Mode 225.00 198.00 168.00  
**Astrachan-Mantel** **125.00**  
teils mit Gürtel, teils ohne Formen 200.00 255.00 225.00  
**Sammet-Jacken** **198.00**  
288.00 240.00  
**Kostüm-Röcke** nur neueste Formen, haltbare Stoffe **21.00**  
88.50 82.00 88.00 88.00 84.00 40.50  
**M. Schneider**  
Inh.: Johannes Hagenow  
Halle a. S. Leipziger Strasse 94.  
3762

**Wahlpost der Frauen**  
Vorurteile gegen das Wahlrecht der Frau.  
Bei den Frauen selber, nicht bloß bei den Männern,  
läßt man mitunter Abneigung oder Gleichgültigkeit  
gegen das Wahlrecht der Frauen.  
Die Frau erklart: Mir fehlen die Kenntnisse über  
das politische Leben und mir fehlt die Zeit sie rasch  
zu erwerben.  
Die Tätigkeit im Haushalt, die Beforgung wirtschaft-  
licher Aufgaben ist aber schon eine gute Vor-  
schule politischen Wirkens. Die Sparsamkeit im Privat-  
haushalt soll auch im Staatshaushalt unter ähnlichen  
Verhältnissen geübt werden. Die Neigung der Frau,  
sich auf das Nächstliegende zu beschränken, aber das  
auch gründlich bis zu Ende zu befragen, kann unserem  
politischen Leben nur nützen.  
Die Begünstigung der Frau für Grobes ist noch un-  
geheißt und ungeschwächt.  
Die Liebe zum Festen, welche die Chefrau und  
Mutter schon aus Sorge um Vater und Söhne hat,  
wird kriegerisch verhalten. Aus allen diesen Gründen be-  
steht das Frauenwahlrecht unser Volk  
**Frauen! Lernt wählen!**  
Halle-Str. 1. Rath 3.

**Walsdorf, Schönemilk, Burg, Meideburg, Capellenende.**  
**Sonnabend, 21. Dezbr., abends 8 Uhr,**  
 im Gasthaus Wodler:  
**Öffentliche**  
**Einwohner-Versammlung.**

Genosse Gisebrandt-Halle spricht über:  
 1. Die Errungenschaften der Revolution und die Wahlen zur Nationalversammlung.  
 2. Die Ernährungsfragen.  
 Bei der hohen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Gelingen aller Frauen und Männer dringend geboten.  
 8.16 Der Arbeiter- und Bauernrat.

**Öffentl. Volksversammlungen**

**In Aisleben**  
 Sonnabend, 21. Dezbr., abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Sonne.

**In Strenz-Naundorf**  
 Sonntag, 22. Dezbr., nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Linde.

**In Belleben**  
 Sonntag, 22. Dezember, abends 6 Uhr, in Müllers Gasthaus.

Genosse Kürbs-Halle spricht über:  
**Revolution - Kontrerevolution Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Auf zur Versammlung. Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.  
 \*2063 Der Einberufer.

**Klostermansfeld, Leimbach.**

8728 **Zwei öffentliche Volks-Versammlungen,**

für **Leimbach**  
 Sonnabend, 21. Dezbr., abends 8 Uhr, im Gasthaus Tittel,

für **Klostermansfeld**  
 Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zum Ring.

Genosse Krauser-Halle spricht über:  
**Revolution - Gegenrevolution - Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Erscheint in Massen zur Versammlung. Der Einberufer.  
 Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Greppin.**

**Öffentliche Volksversammlung**  
 am Sonnabend, den 21. Dezember, abends 7 Uhr, im Gasthaus Schmidt.

Genosse Böttge-Halle spricht über:  
**Revolution - Gegenrevolution - Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Auf zur Versammlung! Der Einberufer.  
 Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Mücheln, Neumark umg.**

Sonntag, den 22. Dez. nachm. 3 Uhr, in Mücheln im Schützenhaus, und abends 6 Uhr in Neumark im Gasthaus Thuringia:

**Zwei öffentliche Volks-Versammlungen.**

Genosse Redakteur Voß spricht über:  
**Revolution - Gegenrevolution - Nationalversammlung.**

Frauen und Männer von Mücheln, Neumark und Umgebung, erscheint in Massen in diesen Versammlungen.  
 8732 Der Einberufer.

**Wahlrechts-Postkarten**  
 Die Volks-Buchhandlung.

**Zscherben.**

Sonntag, 22. Dezbr., abends 7 Uhr, im Gasthaus Steinlopf: 8729

**Öffentliche Volksversammlung**

Genosse Böttge-Halle spricht über:  
**Die Errungenschaften der Revolution und die Wahlen zur Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Herzut zur Versammlung. Der Einberufer.  
 Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Lochau, Wesenitz, Pritschöna.**

Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr:  
**Öffentliche Frauen-Versammlung**

Dortal wird örtlich bekannt gegeben.  
 Genossin Hennig-Lepzig spricht über:  
**Die Wahlen zur Nationalversammlung und die Frauen.**

Die Frauen werden zu zahlreichem Besuche eingeladen.  
 Sozialdemokratischer Verein für Halle-Saalkreis (D.S.P.D.)

**Mitgliederversammlung**  
 am Donnerstag, den 20. Dezember (2. Weihnachtsfeier), nachmittags 6 Uhr. Lokal wird im Ort bekannt gegeben.  
 Zu zahlreichem Besuch, auch der neuen Mitglieder, ladet ein Der Vorstand.

**Helffa, Bischofsroda, Volkstedt.**

**3 öffentl. Volksversammlungen**

für **Helffa**  
 Sonnabend, 21. Dezember, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Deutschen Kaiser. 8783

für **Bischofsroda**  
 Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Gasthaus zur Erholung.

für **Volkstedt**  
 Sonntag, 22. Dezember, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Deutschen Kaiser.

Genosse Jänike-Halle spricht über:  
**Revolution. Gegenrevolution. Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! In eurem Interesse liegt es, in der Versammlung zu erscheinen, darum folge niemand. Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Domnitzsch.**

Grosse öffentliche **Volksversammlung**

am Sonntag, den 22. Dezember nachmittags 2 1/2 Uhr in der Kongertshalle.  
 Genosse Ruckenbrod vom Soldatenrat in Torgau spricht über:

**Revolution - Gegenrevolution - Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Erscheint in Massen. Der Einberufer: Bähnlich. 8784  
 Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Kütten und Drobitz**

Sonntag, den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus Drobitz

**Öffentliche Volksversammlung.**

Genosse Gehhaar-Halle spricht über:  
**Die Errungenschaften der Revolution und die Nationalversammlung.**

Männer und Frauen! Die Wahlen zur Nationalversammlung bedürfen, daß jeder sich über die Tagesordnung unterrichtet. Darum auf zur Versammlung. 8780  
 Der Einberufer.

Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

**Sozialdemokratischer Verein Elsterwerda.**

U. S. P. D. \*2066  
 Sonnabend, 21. Dezbr., abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Sonne:

**Volksversammlung.**  
 Alle Mitglieder und solche die es werden wollen sind hiermit eingeladen. Der Einberufer.

**Pelzwaren**  
 Muffen :: Kragen :: Kollers  
 Tierstücke :: Aermelaufschläge  
 Mantel- und Jackenkragen ::  
 Pelzhüte :: Pelzbesätze  
 Herren- und Knabenkragen ::  
 Moderne Pelzarten. Prima Verarbeitung. Billige Preise.  
**Brummer & Benjamin,**  
 Grosse Ulrichstrasse 22 23. 8724

**Praktische Weihnachts-Geschenke bringen wir zum billigen Verkauf.**

Wirtschaftswagen		Kaffeemöhlen
Waschbretter		Handkörbe
Kaffeesevice	<b>Kochrost</b>	Waschservice
Brotkapseln	edelmilch die Soßen, Milch usw. von Anbreiten u. Ueberk. die best. feinstes u. Geselligste vor Durchdr. Unschmelzbar, geg. Nüsse u. Wärmeg. feuerbest. abwaschbar u. leicht zu säubern. Preis per Stück 11. 1.50	Reibmaschinen
Wringmaschinen		Putzkommoden
Küchengerätheten		Eßservice.

Halle (Saale) **Sobel** Halle (Saale)  
 Steinweg 45. Reilstraße 1.  
**Ammendorf, Bahnhofstraße 5.**

**Bekanntmachung.**  
 Von den Garnisonkommandos sind an den Ortseinwohnern Posten aufzustellen und auszuweisen, sämtliche Militär-Automobile (Polizeifahrzeuge, Verordnungsfahrzeuge, Frachtwagen, Kraftwagen) anzuhalten, bei Tage mit einer roten Fahne, nachts mit einer Laterne, deren Scheiben rot anzuzeichnen sind. Die Posten stehen in der Mitte der Straße.  
 Dem Posten müssen die Wagenführer vorzugehen: Güterverkehr, Zulassungsbefreiung, Zufahrtsweg und Fahrtenbuch. Kann sich der Wagenführer durch abgenutzte Papiere nicht ausweisen, wird der Wagen sofort beschlagnahmt. Die Beschlagnahme ist dem Generalkommando telegraphisch zu melden.  
 Im Einvernehmen mit Post 4 werden die Wagen der nächsten Kraftwagenammelstelle zugelassen. (Vergl. Eingabe an Genfko. Kraftfahrereigent. IV. S. S. Zg. Nr. 7 vom 11. 12. 1918.)  
 Magdeburg, den 16. 12. 1918.  
 Von freier des Generalkommandos. Der Generationschef des IV. S. S. \*2065  
 Der Chef des Generalstabes, von dem Hagen, Oberstleutnant.

**Sozialdemokratischer Verein Wolfen**  
 Sonntag, 22. Dezember, nachm. 3 Uhr, im Lokal des Herrn Wedde:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, vollständig zu erscheinen.  
 Auch alle Einwohner, die Mitglied des Vereins werden wollen, sind hierzu eingeladen.  
 Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.  
 Der Einberufer. H. A. Claus. \*2062

**Sozialdem. Verein Hohnstedt.**  
 Sonntag, den 22. Dez., nachm. 3 Uhr, im „Gasthof zur Weintraube“:  
**Parteiverammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Wahl eines Parteivorstandes.  
 2. Bericht des Vorstands.  
 Um zahlreichem Besuch der Parteimitglieder und die es werden wollen, ersucht Der Einberufer. \*2067

**Zahn-Atelier Frau v. Schulz**  
 Sprachstunde v. 9-6 Uhr abds. Steinweg 2, 9163  
 Im Hause des Kgl. Sinesensmus.

Generalmgt. d. d. Provinzial Sachsen und Brandenburg.  
**Ziehungs 30. Dez. 1918**  
**Weihnachts-Lotterie**  
 100 000 Lose, Best. Gewinne im Werte von M.  
**100 000**  
**50 000**  
**10 000**  
 Lose 3 M. Periode bis 31. 12. 1918.  
 Oberamt Mücheln.  
 Verband Preussischer Lotterie-Einnehmer Berlin S. 2, Burgstr. 27

**Zöpfe**  
 in allen Farben a. Brief, Haararbeiten all. Art kein Laden darum aus. Bl. Fr. Pindra, Ballerstr. 3. 11.  
  
 wieder eintröfen. Auch auf Teilzahlung.  
**Friedrich Gronau,**  
 Schriftf. 18. 9058  
 Parteilchriften Volksbuchhandlung